

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 86 (2015)
Heft: 3: Herausforderung Alter : demografische Entwicklung verlangt Wandel in der Pflege

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der stille Partner im Pflegeteam

Intelligente Realtime-Tracking-Lösungen schützen Bewohner, Pflegekräfte und das Inventar

Wie in anderen Branchen setzt sich auch im Gesundheitswesen der Trend zu vernetzten, IP-fähigen und weiteren mobilen Technologien und Services immer weiter durch. Pflegerufsysteme bilden als übergreifende Plattformen die Basis, um vielfältige Technikkomponenten zu integrieren und vernetzen – von IP-DECT-Handys über Zutrittskontrolle, Videoüberwachung bis hin zu Brandschutzanlagen. Auch Realtime-Tracking-Lösungen wie Elpas lassen sich einbinden, oder als eigenständige drahtlose Pflegerufanlage betreiben. Tyco Integrated Fire & Security bietet hierzu mit Elpas ein modulares System, das vielfältige Funktionen bündelt: vom drahtlosen Pflegeruf, Personen- und Desorientierten-Schutz über Gerätetracking bis zur Protokollierung von Pflegeprozessen. Dabei sorgt die Echtzeit-basierte Technik neben flexibler und lückenloser Kommunikation und Dokumentation für reibungslose Abläufe sowie für mehr Sicherheit im Pflegealltag.

Stichwort Sicherheit: Der Aufenthaltsort von Demenzerkrankten und des Pflegepersonals sollte in stationären Pflegeeinrichtungen jederzeit genau bekannt – und erforderliche Hilfe und Unterstützung stets vor Ort verfügbar sein. Integrierte Echtzeit-Lokalisierungssysteme (Real-Time Locating Systems) schaffen, etwa über die Ortung und



Identifizierung von Personen, einen verbesserten Personenschutz. Die zu schützenden Heimbewohner tragen aktive Transponder diskret als Armbänder, das Pflegepersonal nutzt kombinierte aktive / passive Transponder als Ausweis. Neben Tragekomfort und Sicherheit der Tags sind die Skalierbarkeit und der modulare Aufbau der Hard- und Software der Realtime-Tracking-Lösung entscheidend. Nur so ist eine flexible, nahtlose Integration in die bauliche und technische Infrastruktur sowie die Arbeitsabläufe der jeweiligen Pflegeeinrichtung gewährleistet. Zudem setzen Funktions- und Investitionssicherheit eine ganzheitliche Betreuung durch eine Fachfirma – von der Planung, Technikauswahl und Integration bis hin

zur Wartung der Systeme – voraus. Weiterhin sind rechtliche wie den Datenschutz betreffende Bestimmungen jederzeit einzuhalten.

Elpas spannt ein unsichtbares Sicherheitsnetz. Das Zusammenspiel von Radio Frequency (RF), Infrarot (IR) und Low Frequency (LF) -Sensoren und Signalübertragung generiert ein unsichtbares Sicherheitsnetz innerhalb von Gebäuden, aber auch in geschützten Aussenanlagen. LF-Sender, in der Nähe von Türen installiert, überwachen dabei als Detektions- und Alarmsysteme einzelne Türen und Schutzbereiche. Verlassen desorientierte Bewohner ihren Schutzbereich, entschlüsselt ihr am Arm getragener aktiver RTLS-Transponder (Real-Time Locating Systems) innerhalb des Sendebereichs des LF-Senders dessen eindeutige ID-Adresse und sendet diese per Radio Frequency an eine übergeordnete Gefahrenmanagementzentrale – oder löst einen Notruf auf der vorhandenen Pflegerufanlage aus. Das Personal kann somit die Informationen zu den Standorten von Demenzerkrankten am Überwachungsmonitor jederzeit exakt lokalisieren, visualisieren und kontinuierlich im Blick behalten.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Sicherung und Ortung von Hilfsmitteln. So lässt sich mithilfe der aktiven Echtzeit-Lokalisierung Inventar exakt orten und identifizieren. Transponder zum Schutz von Gegenständen sind zusätzlich gegen Manipulation und Entfernen alarmgesichert – und bieten zuverlässigen Schutz vor Diebstahl. Zudem lassen sich insbesondere trag- und fahrbare Ausrüstungen effizient verwalten und nutzen – ein wesentlicher Aspekt in puncto Rentabilität. Ob Rollstühle, Rollatoren oder fahrbare Stuhl- und Sitzwaagen: Die standortgenaue Identifizierung und Lokalisierung technischer Geräte durch Elpas gewährleistet die schnelle Verfügbarkeit von mobilem Inventar - ohne aufwendiges Suchen. Ausserdem lassen sich Services wie Wartung und Eichungen fristgerecht ausführen und dokumentieren. Ferner ist der Publikumsverkehr in Pflegeheimen über entsprechende Besucher-Ausweise (aktive / passive RFID-Transponder) sicherer zu managen. Zutrittsrechte und die Begleitung dementer Patienten durch Angehörige können eindeutig geregelt und im Bedarfsfall nachvollzogen werden.

Im Ergebnis bilden Mensch und ergänzende Technik eine sinnvolle Allianz, um bei der Bewältigung zukünftiger Aufgaben der Pflegebranche zu unterstützen. Dabei nutzen moderne RTLS-Technologien nachhaltig, indem sie wertvolle Rahmenbedingungen für mehr Betreuungs- und Pflegequalität schaffen.

Tyco Integrated Fire & Security (Schweiz) AG
 Industriestrasse 4
 8752 Näfels
 Telefon: 058 445 40 00
 Fax : 058 445 43 01
 tyco.ch@tycoint.com
 www.tyco.ch